Projekt "Kleine Entdecker" jetzt auch in Grundschulen

Naturwissenschaften Das Freiwilligen-Zentrum möchte das Angebot ausdehnen und sucht weitere Teilnehmer sowie Ehrenamtliche

Augsburg Seit 2014 ist das Freiwilligen-Zentrum Augsburg ein Standort des bayernweiten Freiwilligen-Projektes "Kleine Entdecker", das die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren initiierte.

Hier gehen geschulte Freiwillige wöchentlich in Augsburger Kindertagesstätten, und begeistern Kinder mit ihren vorbereiteten Experimenten zu naturwissenschaftlichen Themen wie beispielsweise Licht und Schatten, Luft und Wasser, Farben,

Zwei Pilotschulen in zwei Stadtteilen

Berge und Steine. Da das "Kleine Entdecker"-Projekt zur MINT-Förderung beitragen soll (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), war seit Langem geplant, die Augsburger Grundschulen ebenfalls miteinzubeziehen.

Somit wurde ein neues Konzept ausgearbeitet und 13 Freiwillige sowie die zwei Pilotschulen, die Werner-Egk-Grundschule in Oberhausen und die Grundschule Kriegshaber, wurden gewonnen. Diese bekamen eine Schulung zum Thema "Luft und Wind", das Konzept wurde weiterentwickelt.

Dazu zählten auch Projekttage, die sich an den Lehrplänen orientieren. Pro Klasse verbrachten die Freiwilligen eineinhalb Stunden damit, die Kinder in das Thema einzuführen, das Experimentieren zu betreuen und zum Schluss das Erlernte



Die "Kleinen Entdecker" der Grundschule Kriegshaber bei ihrem Forschungsproiekt. Foto: Janna Hauser

zu reflektieren. Damit sich die Kinder in die "Forscherwelt" einfühlen konnten, erhielten alle einen Forschermantel. Von jeder Klasse wurde am Ende ein Gruppenfoto gemacht, welches zusammen mit einer "Forscher-Urkunde" überreicht wird.

Vor den jeweiligen Einsitzten in den Grundschulen wurden Vorbereitungstreffen für die Freiwilligen veranstaltet und die Ehrenamilichen in Teams aufgeteilt. Jeweils sechs bis acht Freiwillige waren an den verschiedenen Projekttagen zu den Themen Luft und Wind in Kriegshaber und Oberhausen im Einsatz. Daran haben auch die Lehrkräfte Gefallen gefunden, wie Janna Hauser vom Freiwilligen Zentrum berichtet.

Die Nachfrage sei groß. Die Lehere sehen laut Hauser eine Ergänzung zu ihrem Unterricht. Sie selbst aben nicht genug Zeit, naturwissenschaftliche Aktionen in diesem Ausmaß für ihre Klassen auf die Beine zu stellen. Ein weiterer Pluspunkt sei zudem, dass das Projekt für die Beteiligten kostenlos ist.

Zum neuen Schuljahr wird weiter am Konzept getüftelt. Neue Grundschulen sollen zum Mitmachen akti-

Farben und Licht, Luft und Wasser

Bevor die "großen Entdecker" in die Praxis starten, bekommen sie eine Schulung, in der ihnen unter anderem eine bunte Palette an Experimentiervorschlägen präsentiert wird. (bau|AZ)